**Deutsches Fußballmuseum mit neuem Rekordjahr**

Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Geschichte zurück. Im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2023 sind sowohl die Besucherzahlen (+40%) als auch die Ticketing- (+23%) und Merchandising-Umsätze (+70%) noch einmal signifikant gesteigert worden. Die Gesamtbesucherzahl stieg auf 289.000 Besucherinnen und Besucher. Allein während der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland haben 40.000 Menschen die Ausstellungsflächen besucht, davon 2.715 am neuen Rekordtag vor dem EM-Gruppenspiel Frankreich – Polen (25.6.) in Dortmund. Journalistinnen und Journalisten aus 31 verschiedenen Ländern haben ihre Berichte während der EURO direkt aus dem Museum in alle Welt gesendet.

Manuel Neukirchner, Direktor Deutsches Fußballmuseum: „Im Rekordjahr 2024 ist das Deutsche Fußballmuseum seinem eigenen Anspruch, ein lebendiger Ort der Begegnung und Diskussion zu sein, in besonderer Weise gerecht geworden. Allerdings erkennen wir in den starken Zahlen auch die Sondereffekte durch die Europameisterschaft im eigenen Land – wir können das Ergebnis also gut einordnen.“

Neben der Dauerausstellung hat die extra zur UEFA EURO 2024 eröffnete Sonderschau *In Motion – Art & Football* die Museumsgäste in ihren Bann gezogen. Bis Ende 2024 haben bereits 75.000 Besucherinnen und Besucher die 175 Kunstwerke aus nationalen und internationalen Sammlungen in der immersiven Schau betrachtet. *In Motion* läuft noch bis zum 28. Februar weiter.

Im Rahmen seines Fußball-Kulturfestivals *Spielräume* hat das Deutsche Fußballmuseum die UEFA EURO 2024 zwischen April und Juli 2024 zudem mit insgesamt 62 Veranstaltungen und neun weiteren Ausstellungsbeteiligungen an 20 Spielorten in Dortmund und ganz Nordrhein-Westfalen begleitet und damit mehr als 15.000 Besucherinnen und Besucher angesprochen. Allein 5.000 Menschen sahen die fünf ausverkauften Aufführungen des Theaterstücks *Die Nacht von Sevilla*.

Prominente Gäste waren 2024 neben Turnierdirektor Philipp Lahm u.a. Sänger Peter Schilling und Schauspieler Peter Lohmeyer, die Comedians Guido Cantz und Atze Schröder, die Fußball-Weltmeister Wolfgang Overath, Pierre Littbarski und Kevin Großkreutz, Bundestagspräsidentin Bärbel Bas und Kulturstaatsministerin Claudia Roth.

Besonders beliebt bleibt das Deutsche Fußballmuseum bei Familien. Die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, die an den Bildungs- und Vermittlungsprogrammen teilgenommen haben, konnte nochmals auf nunmehr 13.000 gesteigert werden. Mit 300 durchgeführten Events wurde das hohe Niveau auch im Veranstaltungssegment bestätigt.

Im Jahr 2025 geht es mit einem kleinen Jubiläum und einer großen neuen Sonderschau weiter. Das Deutsche Fußballmuseum feiert sein 10-jähriges Bestehen, dazu wird es auf das Jahr verteilt mehrere Aktionen und Angebote für die Besucherinnen und Besucher geben. Am 8. April 2025 wird die Sonderschau *NETZER – DIE SIEBZIGERJAHRE. Eine Ausstellung über den ersten Popstar des Fußballs* für das Publikum eröffnet.

Grundsätzlich ist das Deutsche Fußballmuseum mit jährlich über 200.000 Besucherinnen und Besuchern eine der meistfrequentierten Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Der Anteil von Gästen aus Einzugsgebieten außerhalb von NRW liegt inzwischen bei über 40 Prozent. Mehr als 10 Prozent davon kommen aus dem Ausland nach Dortmund, zuletzt aus 124 verschiedenen Ländern. Durch seine Besucherinnen und Besucher leistet das Fußballmuseum seinen Beitrag zur Tourismusentwicklung in Dortmund.